



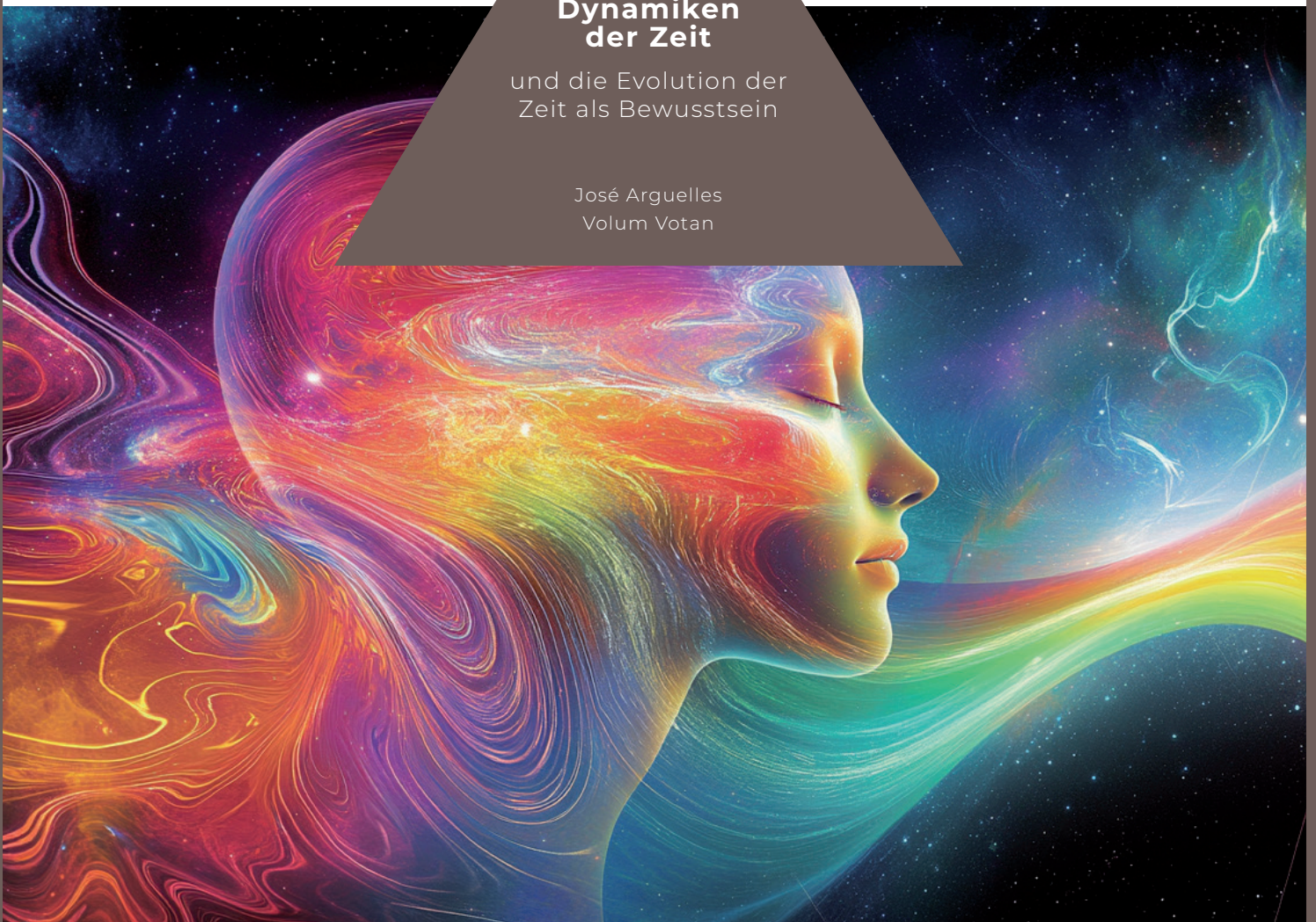
Entwicklung der Sekundärpersönlichkeit als Agent oder Transportmittel für Zeitreisen

Die
260 Postulate
der

Dynamiken der Zeit

und die Evolution der
Zeit als Bewusstsein

José Arguelles
Volum Votan



11.1.

Alle biologischen Entitäten,
die als Menschen bezeichnet werden,
besitzen ein Holon,
einen viertdimensionalen Doppelgänger,
der ruht und unterdrückt wird
durch die 12:60 Normabweichung.

Die Aktivierung des Holons
ist eine evolutionäre Entwicklung,
die abhängig ist von der Freisetzung
organischen Instinktbewusstseins
in stetiges telepathisches Bewusstsein.

11.2.

Als viertdimensionales
psychogenetisches Muster
der drittdimensionalen Entität
empfängt das Holon
Weisungen und Instruktionen von
zwei rein viertdimensionalen Entitäten,
die gemeinhin als "geistige Führer"
oder "Engel" bekannt sind
und vom drittdimensionalen Ego
nicht wahrgenommen werden können.

11.3.

Ob das drittdimensionale Ego
sich dessen bewusst ist oder nicht,
werden die vom Holon empfangenen
Impulse als instinktiver Sinn
zum Herzen übermittelt,
um vom Verstand (richtig oder falsch)
als "Einsicht" wahrgenommen zu werden.
Die Seele ist die drittdimensionale
Konzeptualisierung des Holons.

11.4.

Das Ego ist die drittdimensionale
persönliche Identität, die sich
in Übereinstimmung mit den
äußeren Bedingungen des
historischen Zyklus entwickelt.
Im 12:60-Mentalfeld bemächtigt sich
das Ego der unterdrückten
Holon-Seelen-Funktionen und
entfernt sich daher immer mehr
von den viertdimensionalen Vermittlern.
Das Ego ist die falsche Seele.
Das Ego verhält sich zur Seele
wie 12:60 zu 13:20.

11.5.

Intelligenz, die nach dem
Gesetz der Zeit operiert,
hat die korrekte Wissensbasis,
für die Identifizierung des Holons.
Wenn das Holon richtig verstanden wird
als viertdimensionales
psychogenetisches Muster
oder Doppelgänger
der drittdimensionalen Entität,
wird genaues spirituelles Wissen
wiederhergestellt und
das Ego wird zugunsten
der Holon-Entwicklung
reduziert oder ersetzt.

11.6.

Die Entwicklung des Holons ist
das wesentliche Transportmittel
der Selbstkultivierung in der
viertdimensionalen Zeit
galaktischer Kultur.
Diese Form der Selbstkultivierung
wird durch die bewusste Anwendung
der Zeitvektor-Potentiale
und die Konstruktion von
Zeitgeometrien durch Muster
der himmlischen Harmonik
durchgeführt.

11.7.

Die Koordinierung der
Zeitvektor-Potentialitäten
gemäß den Variationen
der himmlischen Harmonik von
sensorischer Teleportation und Zeitreise
etabliert ein System von
energetischen Sammelpunkten.
Energetische Sammelpunkte
sind jene Punkte, an denen das Holon
und die Erfahrung der
drittdimensionalen Entität
Portale wechselseitiger Ströme
aufrechterhalten.
Durch den wechselseitigen Strom
von Information und Energie
evozieren die energetischen
Sammelpunkte
die Struktur
einer alternativen Persona.

11.8.

Entsprechend der Einzigartigkeit individueller psychogenetischer Muster bildet die Struktur der energetischen Sammelpunkte die Basis einer sekundären Persönlichkeit oder eines viertdimensionalen Doppelgängers.

11.9.

Die Kultivierung der Sekundärpersönlichkeit durch die Struktur der energetischen Sammelpunkte dient der Ermächtigung des viertdimensionalen Holons, um den Bau von Transportmitteln für Zeitreisen zu erleichtern oder zu ermöglichen. Die sekundäre Persönlichkeit ist wie "die Rüstung und die Bewaffnung" des Holons, um sein Zeittransportmittel zu Zielen zu bringen, an denen unbekannte Kräfte gebändigt oder gezähmt werden müssen.

11.10.

Die Freisetzung aus dem verdrängten instinktiven Unbewussten in das befreite Holonfeld des kontinuierlichen telepathischen Bewusstseins, analog zur Öffnung der Psi-Bank mit dem Ausstoß der zirkumpolaren Regenbogenbrücke, führt zur Freisetzung unterdrückter psychischer Energie. Verdrängte psychische Energie ist proportional zur Qualität neurosensorischer Oszillation, die beteiligt ist am Prozess sensorischer Teleportation.

11.11.

Verdrängte psychische Energie ist das 'Gleitmittel' der viertdimensionalen Persönlichkeit, das ihr Lebendigkeit und Vitalität verleiht.

Qualität und Natur

der alternativen Persönlichkeit werden durch die Natur unterdrückter psychischer Energie bestimmt, bezogen auf die Einzigartigkeit psychogenetischer Muster.

11.12.

Da die KB-Dominanz des historischen 12:60-Zyklus unvermindert maskulin ausgerichtet und organisiert ist, was auch zu einer Verzerrung der weiblichen Rollen führt, neigt die verdrängte psychische Energie, die in die sekundäre Persönlichkeit des Holon-Doppelgängers kanalisiert wird, zu androgynen Typen, in denen männliche und weibliche Persönlichkeitsmerkmale in unterschiedlichen Graden der Ausdruckskraft kombiniert sind.

11.13.

Die alternative viertdimensionale Persönlichkeit ergänzt die Lebenskonfiguration der drittdimensionalen Wesenheit und gewinnt in der Entwicklung der galaktischen Kultur zunehmend an Bedeutung. Letztendlich ist die sekundäre Persönlichkeit des Holons das "Seelenboot", das hin- und herwandert zwischen dem hyperorganisch überbewussten und dem postorganisch unterschwellig bewussten Quadranten des Galaktischen Gehirns.